

In Absicht dieses letzten Vorschlags sagten Sie:
„Es wird alsdenn eine größte Macht zur Verthei-
digung von Canada erfordert werden, als nöthig zu
seyn scheint, wenn die Armee jenseits den Seen ste-
het; und ich glaube nicht, daß eine Expedition zur
See dem Feinde so fürchterlich seyn kann, oder so
würksam den Krieg zu endigen, als ein Einbruch
aus Canada über Ticonderago. Man muß also auf
jene Maaßregel nicht anders denken, als bis man
bestimmt von ihrer Nothwendigkeit überzeugt ist.“

Da Sie auf diese Art diese Maaßregel selbst ver-
dammten, so ist es etwas sonderbar, daß Sie sich
beklagen, daß man Ihnen keine Freyheit gelassen ha-
be, sie zu befolgen, besonders da kein Fall durch
welchen die Armee außer Activität ge-
setzt wurde, je-
mals eingetreten ist.

Es war nothwendig daß die Armee über die
Seen gieng, und es waren Zwecke genug da, zu
denen man sie hätte brauchen können, ohne daß sie
gezwungen gewesen wäre, bis Albany vorzurücken.
Die völlige Zerstörung der Macht der Rebellen auf
den Seen, und die Bezwingung von Ticonderago,
dem Schlüssel zu der Communication zwischen Can-
nada und Neu-England, war unumgänglich nöthig
um Canada für Beunruhigung zu schützen.

Fort George, Fort Edwards, Fort Stanwix
und die herumliegende Gegend in Besitz zu nehmen,
waren Gegenstände von großer Wichtigkeit. Man
würde dadurch eben so viel zu der Unterdrückung der
Rebellion beygetragen haben, als durch eine Expe-
dition zur See. Die zur Sicherheit von Canada zu-
treffenden Vorkehrungen würden Sie ausserdem so
lange beschäftigt haben, daß Ihnen keine Zeit übrig